

Bauatelier Peham  
Bmstr. Ernst Peham  
Am Jakobsweg 30  
3661 Artstetten  
0676 322 30 25  
bauatelier-peham@aon.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**3672 Maria Taferl, Obererla 54**

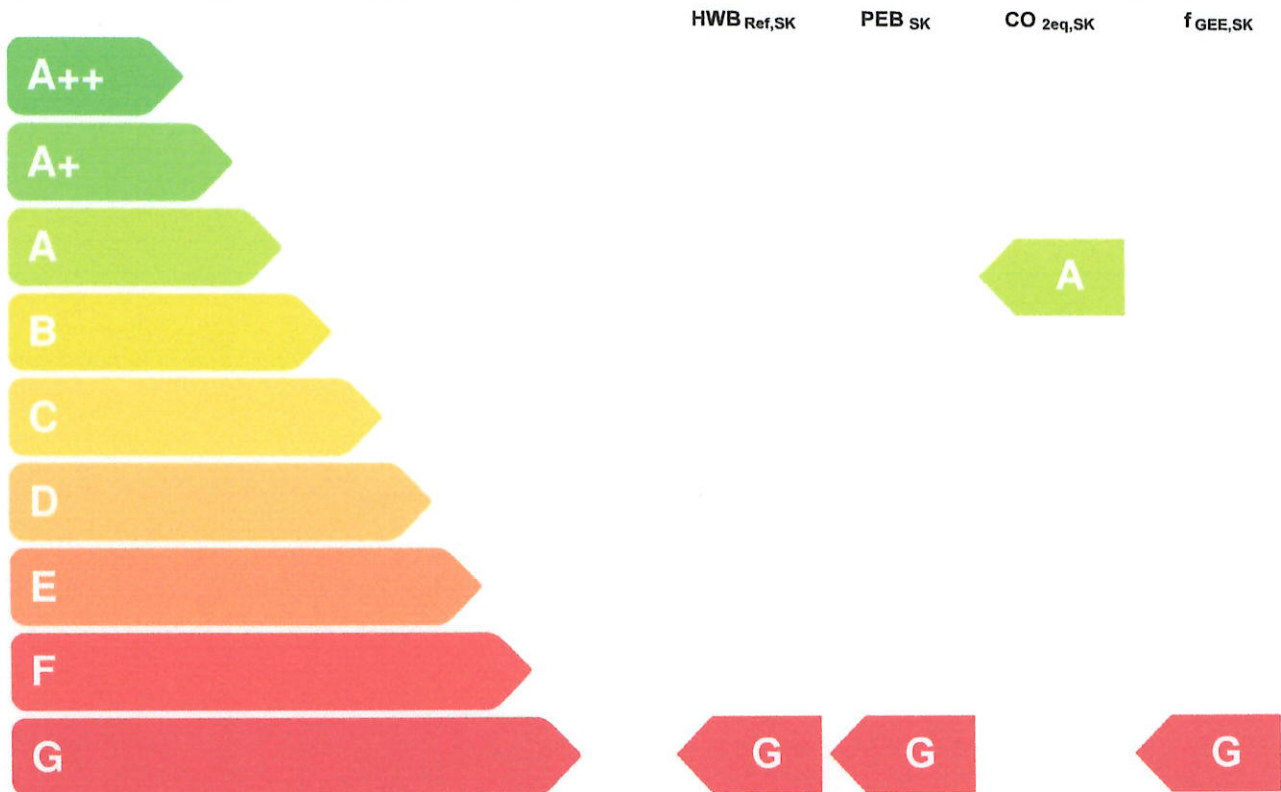
Martha Csiki  
Obererla 54  
3654 Maria Taferl

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK  
OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: Mai 2023

<b>BEZEICHNUNG</b>	3672 Maria Taferl, Obererla 54	<b>Umsetzungsstand</b>	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1971
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	2020
Straße	Obererla 54	Katastralgemeinde	Obererla
PLZ/Ort	3672 Maria Taferl	KG-Nr.	14227
Grundstücksnr.	347/2	Seehöhe	440 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>nem</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: Mai 2023

## GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche (BGF)	122,6 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	98,1 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4 187 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	377,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	397,9 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-16,0 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	1,05 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	0,95 m	mittlerer U-Wert	1,54 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	156,55	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

EA-Art:

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 444,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 700,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 5,31

Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 444,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf n.em. für RH+WW	PEB <sub>HEB,n.em.,RK</sub> = 88,9 kWh/m <sup>2</sup> a

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 67 675 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 551,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 67 675 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 551,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 940 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 102 634 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 837,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,52
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,48
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,50
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 1 703 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 104 337 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 850,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 121 460 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 990,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 14 332 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 116,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 107 128 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 873,7 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 1 770 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 14,4 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 5,30
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	
Ausstellungsdatum	23.05.2026	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	22.05.2036		
Geschäftszahl			

  
**bauatelier**  
**PEHAM**  
 Bauatelier Peham  
 Am Jakobsweg 30 | 3661 Artstetten  
**Bmstr. Ernst Peham**  
 Am Jakobsweg 30 | 3661 Artstetten  
 0676/322 30 25 | bauatelier-peham@aon.at  
 www.peham-planung.at  
 UID: ATU46834305

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 552**      **f<sub>GEE,SK</sub> 5,30**

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche B <sub>GF</sub>	123 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	0,95 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	378 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	1,05 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	398 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Auszug Einreichplan, 1971
Bauphysikalische Daten:	Auszug Einreichplan, 1971
Haustechnik Daten:	Besichtigung, 23.05.2025

#### Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:  
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

# Empfehlungen

Obererla 54

3672 Maria Taferl

Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,  
123 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche

## Wärmedämmung

Dämmen von AD01 - Decke zum Dachraum mit 24 cm

Dämmen von AW01 - Außenwand mit 24 cm

Dämmen von IW01 - Stiegenhauswand zu Dachboden mit 24 cm

Dämmen von KD01 - Fußboden zu Keller mit 24 cm

Fenstertausch (derzeit U-Wert 3,00 W/m<sup>2</sup>K)

## Amortisation



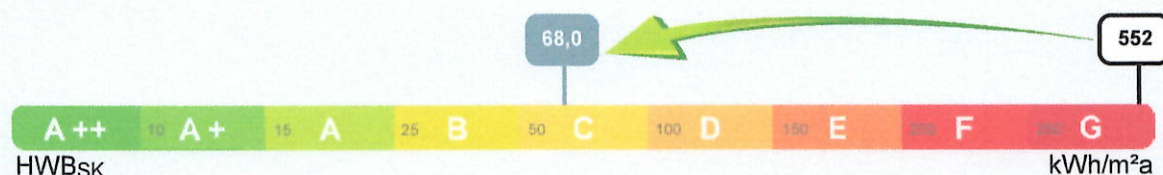
Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

## Haustechnik

Dämmung Wärmeverteilungen

# Empfehlungen

## Wärmedämmung



### Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

AD01 - Decke zum Dachraum (Invest. 76,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	4 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 106,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	7 Jahre
IW01 - Stiegenhauswand zu Dachboden (Invest. 106,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	5 Jahre
KD01 - Fußboden zu Keller (Invest. 96,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	8 Jahre

### Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Wert 3,00 auf 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²)	16 Jahre
---	----------

Der Fenstertausch von U-Wert 1,40 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: oberste Decke 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

## Haustechnik

Dämmung Wärmeverteilungen

Betrachtungszeitraum: Wärmedämmung 30 Jahre

Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

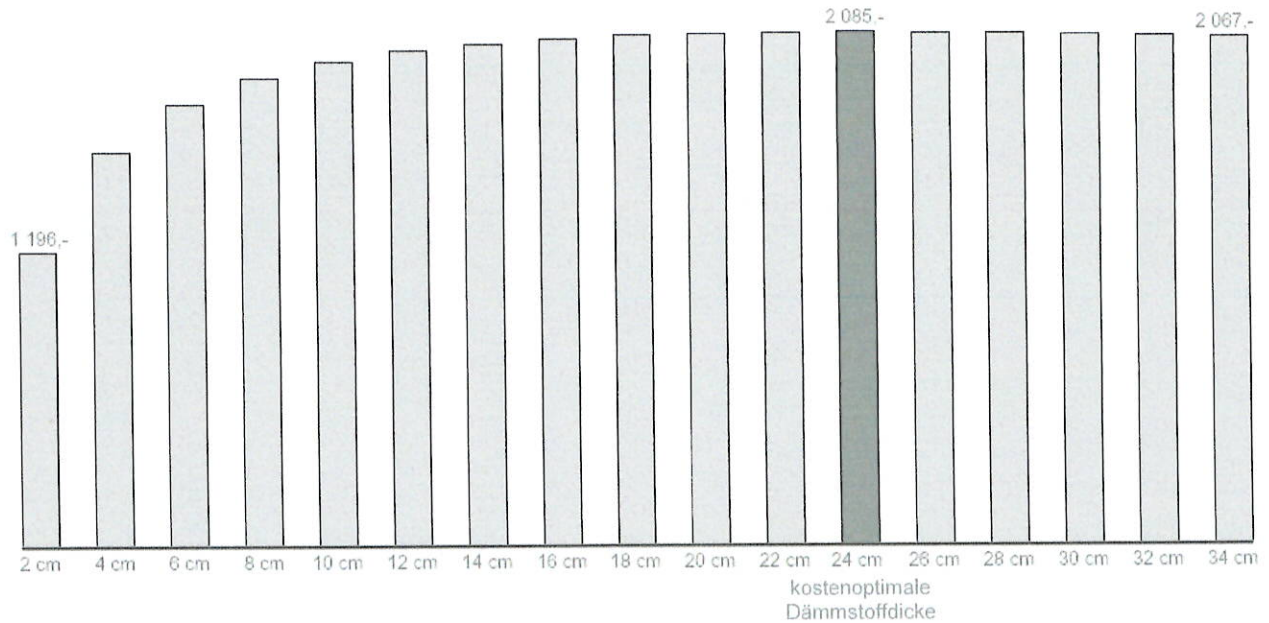
Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

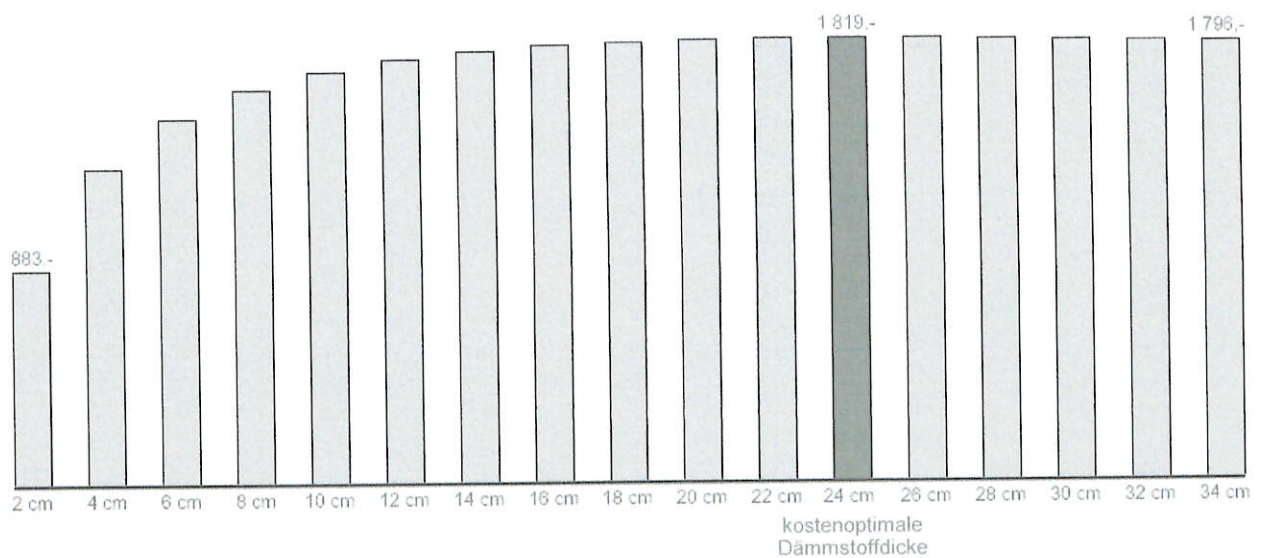
AD01 - Decke zum Dachraum 108 m<sup>2</sup>

mittlere jährliche Einsparung in €



AW01 - Außenwand 132 m<sup>2</sup>

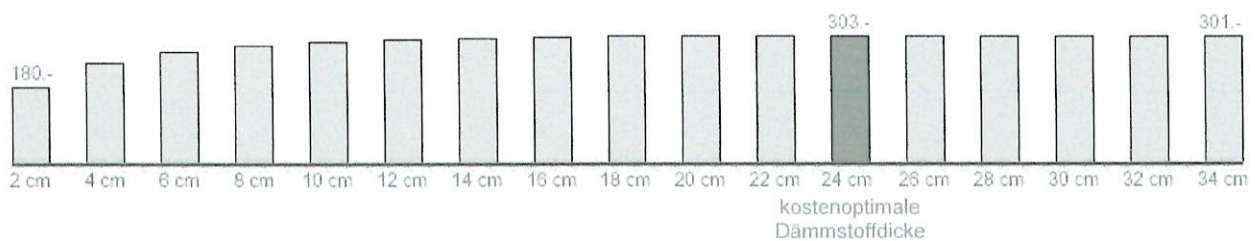
mittlere jährliche Einsparung in €



# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

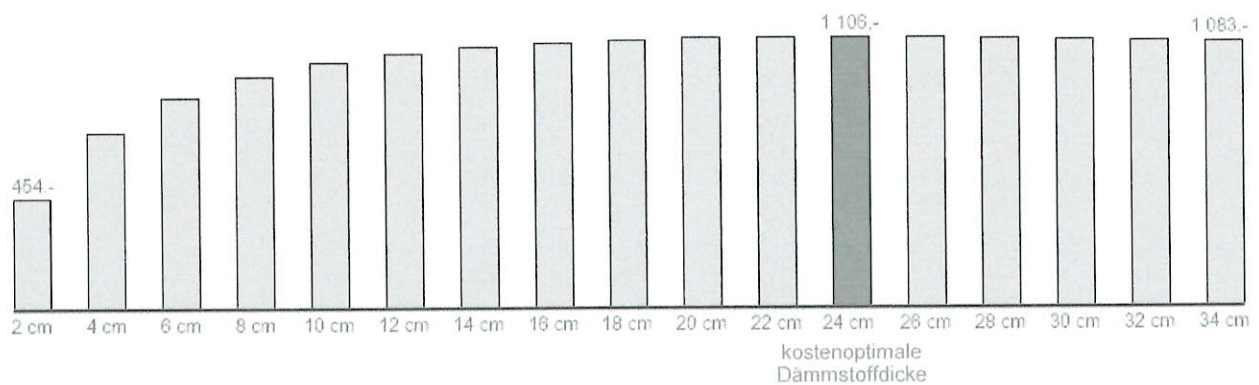
IW01 - Stiegenhauswand zu Dachboden 13 m<sup>2</sup>

mittlere jährliche Einsparung in €



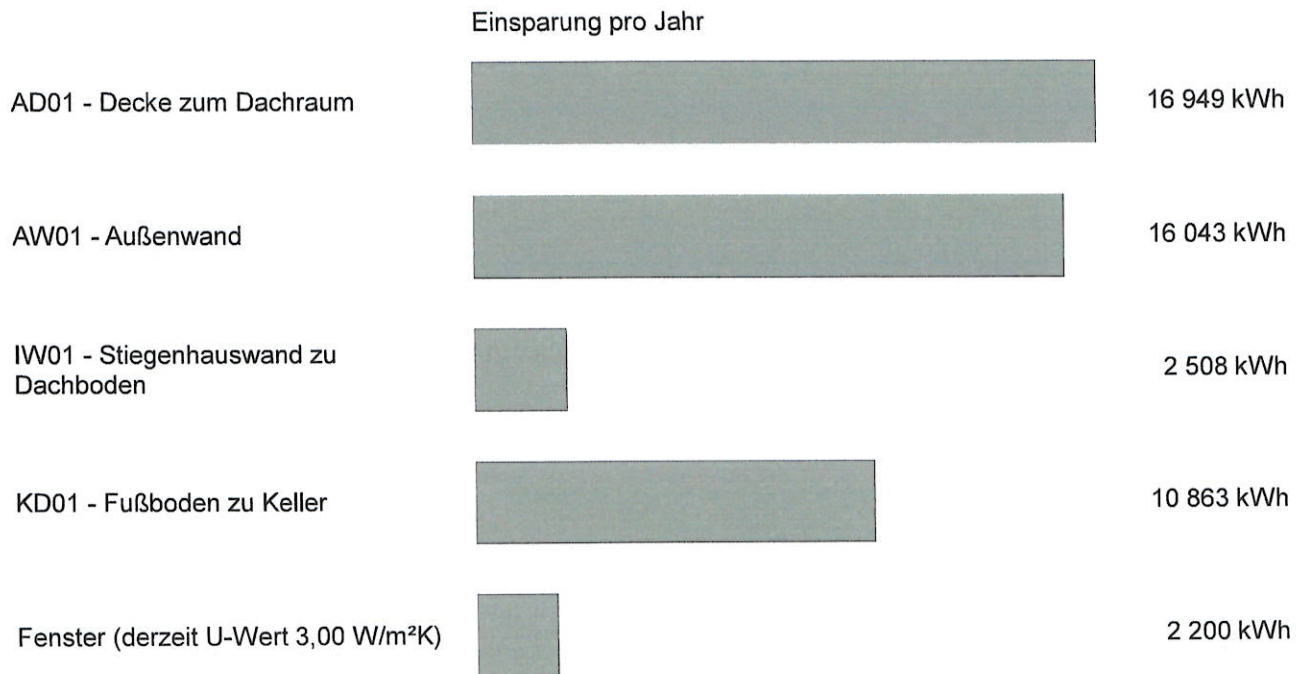
KD01 - Fußboden zu Keller 115 m<sup>2</sup>

mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt" durch den Betrachtungszeitraum dividiert.  
Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

# Energieeinsparung



# Vergleich Haus-Auto

Bestand

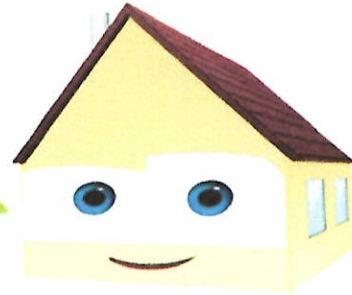


552 kWh/m<sup>2</sup>a



56,3 l/100km

Empfehlung



68 kWh/m<sup>2</sup>a



6,9 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.  
Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 68 kWh/m<sup>2</sup>Jahr entspricht einem  
Treibstoffverbrauch von ca. 6,9 l/100km

## Projektanmerkungen

### 3672 Maria Taferl, Obererla 54

---

#### Allgemein

Die Grundlage des Energieausweises ist der Informationsstand zum Zeitpunkt der Besichtigung bzw. der Energieausweiserstellung.

Die Bauteilaufbauten (einzelne Bauteilschichten) wurden bei der Besichtigung aufgenommen, teilweise den vorliegenden Plänen entnommen, soweit als möglich auf Plausibilität geprüft und in der Berechnung berücksichtigt.

Default-Werte wurden dem Leitfaden Energietechnisches Verhalten von Gebäuden entnommen. Bei den angegebenen Werten handelt es sich grundsätzlich um Mittelwerte aus der Erfahrung und nicht um schlechtest denkbare Werte.

Der Berechner behält sich vor, bei geänderten oder neuen Erkenntnissen über bestehende Bauteile, den Energieausweis abzuändern.

Für eine bauphysikalische Richtigkeit der Bauteilaufbauten betreffend Dampfsperren bzw. Dampfbremsen, Schall- und Brandschutz sowie fachgerechter Ausführung gemäß NÖ BO 2014 und NÖ BTV 2014 wird keine Gewährleistung übernommen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Energieausweis ausgewiesenen energetischen Kennzahlen Normverbrauchswerte darstellen. Die Angaben zu diesen Werten lassen keine endgültigen Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch zu, da dieser aus dem tatsächlichen Nutzerverhalten und aus standortbedingten klimatischen Besonderheiten und Unstetigkeiten des Jahreszeitklimas resultiert.

Die derzeitige Gesetzeslage sieht vor, dass Verbesserungen der thermischen Hülle, falls diese wirtschaftlich umzusetzen sind, anzuführen sind. Ab wann Maßnahmen wirtschaftlich sind bzw. welche Amortisationszeiten hierfür angesetzt werden können, wird jedoch nicht definiert und hängt sicher wesentlich von der jeweiligen Nutzung des Gebäudes ab.

Die Gebäudeabmessungen wurden ausschließlich an Hand der übermittelten Planausschnitte berücksichtigt. Naturmaße wurden nicht genommen.

Für die Beurteilung der Bausubstanz wurden keine Materialproben genommen, keine Untersuchungen durchgeführt und auch keine Verkleidungen entfernt. Der Aussteller des Energieausweises beurteilt die Zusammensetzung der Bauteile lediglich durch Sichtprüfung der Oberflächen und auf Grund der Erfahrungswerte der jeweiligen Bautypologie und an Hand des allgemein anerkannten Leitfadens für Altbaukonstruktionen - Tabelle 4 aus dem Handbuch für Energieberater. Die Qualität der verwendeten Materialien, sowie die Bauteileigenschaften selbst und deren Verarbeitung können daher in dieser energetischen Berechnung nicht eingeschätzt bzw. berücksichtigt werden.

#### Geometrie

Lt. vorliegendem Einreichplan ist ein Teilausbau des Dachgeschoßes bewilligt.

Bei der Besichtigung wurde festgestellt, dass die bewilligten Ausbauten nicht ausgeführt wurden. Die Decke zum Dachboden ist ungedämmt.

## Heizlast Abschätzung

### 3672 Maria Taferl, Obererla 54

#### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Martha Csiki  
Obererla 54  
3654 Maria Taferl  
Tel.:

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -16 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 38 K

Standort: Maria Taferl  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 377,60 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 397,89 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zum Dachraum	107,71	1,860	0,90	180,28
AW01 Außenwand	131,93	1,347	1,00	177,75
DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet	7,94	1,300	1,00	10,32
FE/TÜ Fenster u. Türen	22,25	1,984		44,15
KD01 Fußboden zu Keller	114,58	1,467	0,70	117,63
IW01 Stiegenhauswand zu Dachboden	13,48	2,186	0,90	26,53
Summe OBEN-Bauteile	115,64			
Summe UNTEN-Bauteile	114,58			
Summe Außenwandflächen	131,93			
Summe Innenwandflächen	13,48			
Fensteranteil in Außenwänden 13,4 %	20,40			
Fenster in Innenwänden	1,85			
<b>Summe</b>			<b>[W/K]</b>	<b>557</b>

#### Wärmebrücken (vereinfacht)

**[W/K] 56**

#### Transmissions - Leitwert

**[W/K] 612,31**

#### Lüftungs - Leitwert

**[W/K] 24,28**

#### Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,28 1/h

**[kW] 24,2**

#### Flächenbez. Heizlast Abschätzung (123 m<sup>2</sup>)

**[W/m<sup>2</sup> BGF] 197,28**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### 3672 Maria Taferl, Obererla 54

#### KD01 Fußboden zu Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
1.704.08 Fliesen	B	0,0100	1,000	0,010
1.202.06 Estrichbeton	B	0,0500	1,480	0,034
Ziegelhohlkörper mit Aufbeton (Decke)	B	0,2200	0,738	0,298
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,2800</b>	<b>U-Wert 1,47</b>	

#### AD01 Decke zum Dachraum

bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0100	0,800	0,013
Ziegelhohlkörper mit Aufbeton (Decke)	B	0,2400	0,738	0,325
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 1,86</b>	

#### AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0200	0,800	0,025
1.104.08 Hohlziegelmauerwerk	B	0,3000	0,580	0,517
1.228.04 K/Z Mörtel außen	B	0,0300	1,000	0,030
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert 1,35</b>	

#### IW01 Stiegenhauswand zu Dachboden

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
1.228.01 K/Z Mörtel innen	B	0,0200	0,800	0,025
1.104.08 Hohlziegelmauerwerk	B	0,1000	0,580	0,172
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,1200</b>	<b>U-Wert 2,19</b>	

#### DS01 Dachschräge nicht hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,300)	B	0,2000	0,318	0,629
	Rse+Rsi = 0,14	<b>Dicke gesamt 0,2000</b>	<b>U-Wert 1,30</b>	

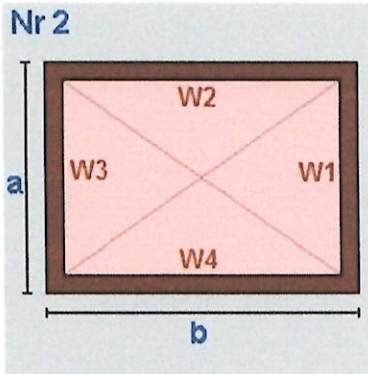
#### ZD02 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2500	0,520	0,481
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert ** 1,35</b>	

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$  [W/mK]  
 \*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ONORM EN ISO 6946

**Geometrieausdruck**  
**3672 Maria Taferl, Obererla 54**

**EG Grundform**

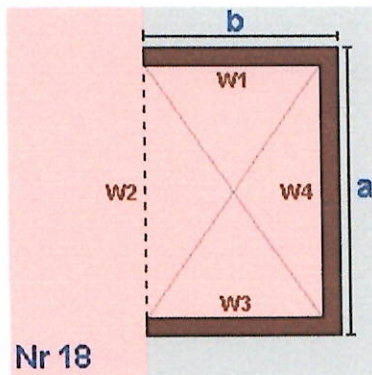


a = 9,91      b = 10,57  
 lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,25 => 2,85m  
 BGF      104,75m<sup>2</sup>    BRI      298,53m<sup>3</sup>

Wand W1	28,24m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W2	30,12m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W3	28,24m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W4	30,12m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	96,71m <sup>2</sup>	AD01	Decke zum Dachraum
Teilung	8,04m <sup>2</sup>	ZD02	

Boden      104,75m<sup>2</sup>    KD01    Fußboden zu Keller

**EG Stiegenhaus**



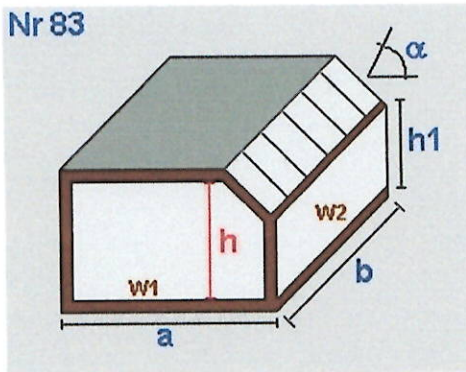
a = 4,82      b = 2,04  
 lichte Raumhöhe = 2,60 + obere Decke: 0,25 => 2,85m  
 BGF      9,83m<sup>2</sup>    BRI      28,02m<sup>3</sup>

Wand W1	5,81m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W2	-13,74m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W3	5,81m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W4	13,74m <sup>2</sup>	AW01	
Decke	9,83m <sup>2</sup>	AD01	Decke zum Dachraum
Boden	9,83m <sup>2</sup>	KD01	Fußboden zu Keller

**EG Summe**

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:      114,58**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:      326,56**

**DG Stiegenhaus**



Dachneigung a(°) 30,00  
 a = 2,33      b = 3,45  
 h1 = 1,70  
 lichte Raumhöhe(h) = 2,60 + obere Decke: 0,25 => 2,85m  
 BGF      8,04m<sup>2</sup>    BRI      18,96m<sup>3</sup>

Dachfl.	7,94m <sup>2</sup>		
Decke	1,17m <sup>2</sup>		
Wand W1	5,50m <sup>2</sup>	IW01	Stiegenhauswand zu Dachboden
Wand W2	5,87m <sup>2</sup>	AW01	Außenwand
Wand W3	5,50m <sup>2</sup>	AW01	
Wand W4	9,83m <sup>2</sup>	IW01	Stiegenhauswand zu Dachboden
Dach	7,94m <sup>2</sup>	DS01	Dachschräge nicht hinterlüftet
Decke	1,17m <sup>2</sup>	AD01	Decke zum Dachraum
Boden	-8,04m <sup>2</sup>	ZD02	warme Zwischendecke

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:      8,04**  
**DG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:      18,96**

**Deckenvolumen KD01**

Fläche      114,58 m<sup>2</sup>    x Dicke 0,28 m =      32,08 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:      32,08**

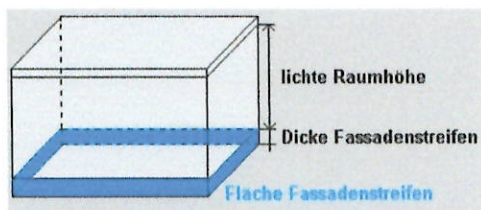
## Geometrieausdruck

3672 Maria Taferl, Obererla 54

---

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche	
AW01	-	KD01	0,280m	45,04m	12,61m <sup>2</sup>



**Gesamtsumme Bruttogeschossfläche [m<sup>2</sup>]: 122,62**  
**Gesamtsumme Bruttonrauminhalt [m<sup>3</sup>]: 377,60**

# Fenster und Türen

## 3672 Maria Taferl, Obererla 54

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>xf</sub> W/K	g	fs	
<b>NO</b>															
B	EG AW01	1	1,34 x 2,10 Glasbausteine	1,34	2,10	2,81				1,97	3,00	8,44	0,62	0,65	
B	EG AW01	2	0,82 x 0,63	0,82	0,63	1,03				0,72	3,00	3,10	0,62	0,65	
<b>3</b>				<b>3,84</b>						<b>2,69</b>		<b>11,54</b>			
<b>NW</b>															
B	EG AW01	1	1,90 x 1,45	1,90	1,45	2,76				1,93	1,40	3,86	0,62	0,65	
B	EG AW01	1	0,90 x 0,65	0,90	0,65	0,59				0,41	3,00	1,76	0,62	0,65	
<b>2</b>				<b>3,35</b>						<b>2,34</b>		<b>5,62</b>			
<b>SO</b>															
B	EG AW01	1	1,04 x 2,11 Haustür	1,04	2,11	2,19					3,00	6,58			
B	EG AW01	2	1,90 x 1,45	1,90	1,45	5,51				3,86	1,40	7,71	0,62	0,65	
B	DG IW01	1	0,90 x 2,05 Haustür	0,90	2,05	1,85					3,00	4,98			
<b>4</b>				<b>9,55</b>						<b>3,86</b>		<b>19,27</b>			
<b>SW</b>															
B	EG AW01	2	1,90 x 1,45	1,90	1,45	5,51				3,86	1,40	7,71	0,62	0,65	
<b>2</b>				<b>5,51</b>						<b>3,86</b>		<b>7,71</b>			
<b>Summe</b>		<b>11</b>		<b>22,25</b>						<b>12,75</b>		<b>44,14</b>			

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

### Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 90°/70°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen- Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Nein		20,0	Nein	12,21	0
Steigleitungen	Ja	2/3		Nein	9,81	100
Anbindeleitungen	Nein		20,0	Nein	68,67	

### Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

Bereitstellungssystem Fester Brennstoff automatisch  
Energieträger Pellets  
Modulierung mit Modulierungsfähigkeit  
Baujahr Kessel 2005-2020  
Nennwärmeleistung 25,00 kW freie Eingabe

Standort nicht konditionierter Bereich  
Heizgerät Standardkessel  
Beschickung durch Förderschnecke  
Heizkreis gleitender Betrieb

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	$k_r$	=	3,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{100\%}$	=	89,4%	Defaultwert
	$\eta_{be,100\%}$	=	89,4%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{30\%}$	=	83,8%	Defaultwert
	$\eta_{be,30\%}$	=	83,8%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,9%	Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 46,79 W Defaultwert

Förderschnecke 500,00 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## Warmwasserbereitung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	8,28	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	4,90	100
<b>Stichleitungen</b>				19,62	<b>Material</b> Kunststoff 1 W/m

### Speicher

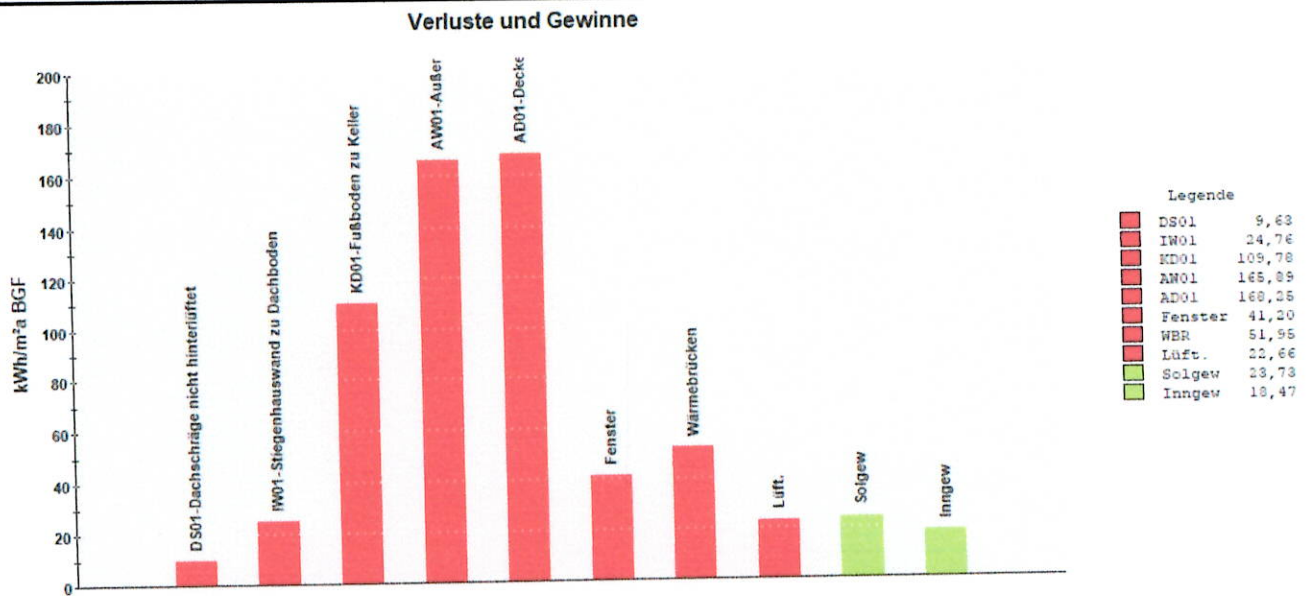
**Art des Speichers** direkt elektrisch beheizter Speicher  
**Standort** konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 100 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 1,05 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Stromheizung direkt

<sup>1)</sup> Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	3672 Maria Taferl, Obererla 54		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1971
Straße	Obererla 54	Katastralgemeinde	Obererla
PLZ/Ort	3672 Maria Taferl	KG-Nr.	14227
Grundstücksnr.	347/2	Seehöhe	440 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 552**      **f<sub>GEE,SK</sub> 5,30**

Energieausweis Ausstellungsdatum 23.05.2026

Gültigkeitsdatum 22.05.2036

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	3672 Maria Taferl, Obererla 54		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1971
Straße	Obererla 54	Katastralgemeinde	Obererla
PLZ/Ort	3672 Maria Taferl	KG-Nr.	14227
Grundstücksnr.	347/2	Seehöhe	440 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 552**      **f<sub>GEE,SK</sub> 5,30**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	3672 Maria Taferl, Obererla 54		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1971
Straße	Obererla 54	Katastralgemeinde	Obererla
PLZ/Ort	3672 Maria Taferl	KG-Nr.	14227
Grundstücksnr.	347/2	Seehöhe	440 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 552      f<sub>GEE,SK</sub> 5,30**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

**HWB<sub>Ref</sub>** Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**f<sub>GEE</sub>** Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**SK** Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**EAVG §4** (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.